Haftungsausschluss: Dieses Dokument wurde übersetzt. Die Originalsprache dieses Dokuments ist Englisch, und wir können keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Übersetzung übernehmen. Bei Abweichungen zwischen der übersetzten und der englischen Fassung ist die englische Fassung maßgebend.

Produktname: Triodos Pioneer Impact Fund
Identifikationsnummer der juristischen Person: 549300K3BHI3TTMCAP19

Ziel einer nachhaltigen Anlage

Nachhaltige Anlage bezeichnet eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, sofern die Investition keinem ökologischen oder sozialen Ziel erheblich schadet und die Unternehmen, in die investiert wird, die Grundsätze der guten Unternehmensführung befolgen

Hatte dieses Finanzprodukt ein nachhaltiges Anlageziel?	
☒ **Ja**	☐ **Nein**
☒ Es wurden **nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel** getätigt: **63,6 %**	☐ Es **förderte ökologische/soziale (E/S) Merkmale**, und obwohl es keine nachhaltige Investition zum Ziel hatte, wies es einen Anteil von % an nachhaltigen Investitionen
☒ in wirtschaftliche Aktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten	☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig gelten
☒ in wirtschaftliche Aktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten	☐ mit einem Umweltziel in wirtschaftlichen Aktivitäten, die gemäß der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig gelten
	☐ mit einem sozialen Ziel
☒ Es wurden **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: **31,5 %**	☐ Es förderte E/S-Merkmale, **tätigte jedoch keine nachhaltigen Investitionen**

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifizierungssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist, zur Festlegung einer Liste **umweltverträglicher Ökologisch nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeiten**. Diese Verordnung enthält keine Liste sozial nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeiten fest. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel können der Taxonomie entsprechen oder auch nicht.

Inwieweit wurde das nachhaltige Anlageziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Die Ziele des Teilfonds im Bereich nachhaltiger Investitionen sind:

- Kapital für ökologischen und sozialen Wandel einzusetzen
- einen Beitrag zum Übergang zu einer Wirtschaft innerhalb der planetarischen Grenzen zu leisten
- einen Beitrag zum Übergang zu einer Wirtschaft zu leisten, in der alle Menschen ein Leben in Wohlstand führen können.

Das (ökologische) Ziel, zum Übergang zu einer Wirtschaft innerhalb der planetarischen Grenzen beizutragen, wird in den folgenden Triodos-Transitionen berücksichtigt:

- Ressourcenwende (Ressourcen so effizient und so lange wie möglich nutzen)
- Energiewende (saubere Energie erzeugen und effizient für Fortbewegung, Heizen und Kühlen nutzen)
- Ernährungswende (die Welt nachhaltig ernähren)

Das (soziale) Ziel, zum Übergang zu einer Wirtschaft beizutragen, in der alle Menschen ein erfülltes Leben führen können, wird in den folgenden Triodos-Transitionen behandelt:

- Gesellschaftlicher Wandel (Gestaltung einer Gesellschaft, in der alle Menschen einbezogen werden und teilhaben können)
- Wohlbefindenswende (Förderung einer Wirtschaft, in der die Menschen frei, gesund und inspiriert sind)
- Ernährungswende (die Welt nachhaltig ernähren)

Durch Investitionen, die zur Energiewende beitragen, leistete der Teilfonds einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels als Umweltziel gemäß Artikel 9 der EU-Taxonomie.

Der Teilfonds verwirklichte seine drei nachhaltigen Anlageziele durch Investitionen in börsennotierte Aktien, die aktiv zu mindestens einem der Triodos-Transitionsziele beitragen.

Nachhaltigkeitsindikatoren messen, inwieweit die Nachhaltigkeitsziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

Wie haben sich die Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt?

Um die Erreichung seiner Ziele im Bereich nachhaltiger Investitionen zu messen, ermittelt der Teilfonds sein Engagement in den Triodos-Transitionen als Prozentsatz der Portfoliobestände, die zu mindestens einer Transition beitragen, sowie als Prozentsatz des verwalteten Vermögens, das den einzelnen Transitionen zugeordnet ist. Da jede Triodos-Transition mit einem oder mehreren UN-SDGs verknüpft ist, berichtet der Teilfonds außerdem über seinen absoluten und relativen Beitrag zu den ökologischen (SDGs 6, 7, 11, 12, 13 und 15) oder sozialen (SDGs 1, 2, 3, 4, 5, 10 und 16) SDGs auf der Grundlage externer Daten, die eine umfassende Bewertung der Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen vornehmen, die sich auf die SDGs auswirken. Der Beitrag von Aktien zu den Triodos-Transitionen und den SDGs wird basiert auf dem prozentualen Anteil der Umsätze aus Produkten und Dienstleistungen mit positiver Wirkung. Der Teilfonds berichtet zudem über seinen CO_2-Fußabdruck im Verhältnis zu seiner Benchmark (Scope-1- und Scope-2-Emissionen). Die Benchmark des Teilfonds (die ausschließlich zur Leistungsmessung herangezogen wird) ist der Bloomberg Developed Markets Mid & Small Cap Index.

Im Jahr 2025 trugen alle Anlagen zu mindestens einer der Triodos-Transitionen bei. Alle fünf Transitionen waren im Teilfonds vertreten, wobei zum Jahresende das größte Engagement in der Energiewende zu verzeichnen war (25,7 % des Nettovermögens). Der Beitrag des Teilfonds zu den Triodos-Transitionen war deutlich höher als der der Benchmark.

	Teilfonds	Benchmark
Lebensmittel-Transition	1,7 %	0,6 %
Gesellschaftlicher Wandel	8,5 %	2,7 %
Wohlstandswandel	22,0 %	10,7 %
Ressourcenwende	25,2 %	3,6 %
Energiewende	25,7 %	4,5 %

Quelle: ISS, Stand: 31. Dezember 2025

Die Anlagen des Teilfonds tragen zu einem oder mehreren der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bei. Der Teilfonds trug insbesondere zu SDG 11, SDG 3 und SDG 12 bei. Der Beitrag des Teilfonds zu den SDGs war deutlich höher als der des Referenzindex.

	Teilfonds	Benchmark
SDG 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden)	42,2 %	6,5 %
SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen)	41,9 %	11,7 %
SDG 12 (verantwortungsvoller Konsum und verantwortungsvolle Produktion)	34,4 %	3,8 %

Quelle: ISS, Stand: 31. Dezember 2025

Im Jahr 2025 lag der CO_2-Fußabdruck des Teilfonds unter dem des Referenzindex.

	Teilfonds	Benchmark
CO_2-Fußabdruck (Tonnen CO_2-Äquivalent/EUR	81,42	192,91

Quelle: Sustainalytics PAIs zum 31. Dezember 2025

Die Entwicklung der Indikatoren ist eine Folge der Anlagestrategie der Teilfonds und nicht das Ergebnis der Ausrichtung auf bestimmte Indikatorergebnisse. Die zur Berechnung der Entwicklung der Nachhaltigkeitsindikatoren verwendeten Daten stammen von den Datenanbietern
von Datenanbietern und wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer geprüft noch von einem Dritten überprüft.

Wesentliche negative Auswirkungen sind die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte sowie Korruptions- und Bestechungsbekämpfung.

...und im Vergleich zu früheren Zeiträumen?

Transitionswerte

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Übergang im Lebensmittelbereich	1,7 %	2,5 %	0,9 %
Gesellschaftlicher Wandel	8,5 %	4,2 %	2,1 %
Wohlstandswandel	22,0 %	23,7 %	19,1 %
Ressourcenwende	25,2 %	24,2 %	16,2 %
Energiewende	25,7 %	23,6 %	32,6 %

Quelle: ISS

Die drei wichtigsten SDGs

31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
SDG 11 (42,2 %)	SDG 3 (37,4 %)	SDG 7 (32,6 %)
SDG 3 (41,9 %)	SDG 8 (34,6 %)	SDG 13 (29,2 %)
SDG 12 (34,4 %)	SDG 11 (33,9 %)	SDG 6 (20,5 %)

Quelle: ISS

Der absolute und relative CO_2-Fußabdruck des Teilfonds war zum 31. Dezember 2025 niedriger als zum 31. Dezember 2024.

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
CO_2-Fußabdruck des Teilfonds (Tonnen CO_2-Äquivalent/Mio. EUR)	81,42	98,00	114,51	102,98
CO_2-Fußabdruck des Referenzwerts (Tonnen CO_2-Äquivalent/Mio. EUR)	192,91	229,47	210,16	227,34
Relativer CO_2-Fußabdruck des Teilfonds	-57,8 %	-57,3 %	-45,5 %	-54,7 %

Quelle: Sustainalytics PAIs

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen keinem nachhaltigen Anlageziel erheblichen Schaden zugefügt?

Um ausschließlich solche Anlagen auszuwählen, die keinem ökologischen oder sozialen Nachhaltigkeitsziel erheblichen Schaden zufügen, wurde jede (neue) Anlage auf ihre Übereinstimmung mit den Mindeststandards geprüft. Wurde festgestellt, dass ein Emittent einem dieser Standards erheblichen Schaden zufügt, wurde er von einer Investition ausgeschlossen. Alle anwendbaren Indikatoren für wesentliche negative Auswirkungen (PAIs) in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden im Anlageprozess berücksichtigt. Die Mindeststandards, die mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, legen zudem die Mindeststandards für Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung, Steuern und andere Themen der Unternehmensführung fest, die die Beteiligungsunternehmen erfüllen müssen, um für eine Investition in Frage zu kommen.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Mit der Einführung der SFDR-Delegiertenverordnung zum 1. Januar 2023 wurden PAIs eingeführt, um Standards für die Berichterstattung über wesentliche nachteilige Auswirkungen festzulegen. Das Verfahren zur Berücksichtigung der PAIs, wie es ab dem 1. Januar 2023 angewendet wird, wird im Folgenden detailliert beschrieben. Im Jahr 2025 wurden alle Anlagen des Teilfonds überprüft, um wesentliche nachteilige Auswirkungen bei der Anlage zu vermeiden oder zu verringern.

Die PAIs wurden in der zweiten Phase des Anlageprozesses (Negativauswirkungsprüfung, bestehend aus drei Schritten) sowohl im Rahmen des anfänglichen Screenings als auch der laufenden Überwachung der Anlagen berücksichtigt:

1. Negativprüfung: Jedes (potenzielle) Beteiligungsunternehmen wurde auf eine Beteiligung an umstrittenen Geschäftsaktivitäten überprüft. Wenn ein Beteiligungsunternehmen den unten genannten Schwellenwert überschritt, wurde dies als „besonders bedenklich“ eingestuft, und das Beteiligungsunternehmen wurde von einer Investition ausgeschlossen.

Triodos-Kontroversen Aktivität	**SFDR-PAI**	**Schwellenwert**
Umstrittene Waffen	**14** (Engagement in umstrittenen Waffen)	Jegliche Beteiligung
Fossile Brennstoffe	**4** (Engagement in Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind)	GICS-Klassifizierung „Energiesektor“ (d. h. Unternehmen, die im Sektor fossiler Brennstoffe tätig sind)
Gefährliche Stoffe	**E9** (Investitionen in Unternehmen, die Chemikalien herstellen)	Pestizide – Herstellung, Vertrieb (>5 % des Umsatzes) Persistente organische Schadstoffe – Herstellung, Verwendung (>0 % des Umsatzes)

2. Kontroversen: Jedes (potenzielle) Beteiligungsunternehmen wurde unter Berücksichtigung der Verstöße in den letzten drei Jahren auf Einzelfallbasis hinsichtlich Verstößen gegen den UN Global Compact und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen geprüft. Bei jedem Einzelfall wurden die
Informationen, der Schweregrad und die Reaktion des Unternehmens berücksichtigt, um festzustellen, ob ein Fall geringes, mittleres oder hohes Risiko darstellt. Falls ein Unternehmen in schwerwiegende und/oder häufige Verstöße verwickelt war, ohne glaubwürdige Abhilfemaßnahmen zu ergreifen, wurde „hohes Risiko“ festgestellt, und das Beteiligungsunternehmen wurde von einer Investition ausgeschlossen.

Triodos-Bewertung	**SFDR-PAI**	**Schwellenwert**
Kontroversen	**10** (Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die OECD-Leitsätze) **11** (Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze) **S7** (Fälle von Diskriminierung) **S14** (Anzahl schwerwiegender Menschenrechtsprobleme und -vorfälle) **S16** (Fälle unzureichender Maßnahmen bei Verstößen gegen die Korruptionsbekämpfung) **S17** (Verurteilungen und Geldstrafen im Zusammenhang mit Korruptionsbekämpfung)	Erhebliche Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze in den letzten drei Jahren

3. ESG-Bewertung: Durch die Kombination unserer firmeneigenen Wesentlichkeitskarte, die wesentliche ESG-Themen pro Branche hervorhebt, mit einem Verständnis der tatsächlichen Geschäftstätigkeiten des Unternehmens wurde das Risiko bewertet, dass ein Beteiligungsunternehmen negative Auswirkungen auf diese ESG-Themen hat. Basierend auf der Risikoklassifizierung (geringes, mittleres oder hohes Risiko) musste das Unternehmen zusätzliche Anforderungen erfüllen, wie z. B. das Vorhandensein von Nachhaltigkeitsprogrammen, Berichterstattung, Zertifizierungen, Richtlinien oder Praktiken. Falls ein Unternehmen diese Anforderungen nicht erfüllte, sich jedoch in einer Übergangsphase befand, wurde es für ein Engagement gekennzeichnet. Die PAIs wurden auf absoluter Basis, im Zeitverlauf und (sofern relevant) im Vergleich zu fünf Mitbewerbern betrachtet. Unter Berücksichtigung all dieser Aspekte wurden die Praktiken eines Unternehmens als gering, mittel oder hoch bedenklich eingestuft. Bei der Einstufung als „hoch bedenklich“ wurde das Beteiligungsunternehmen von einer Investition ausgeschlossen.

Triodos ESG-Thema		SFDR-PAI	Schwellenwert
Umwelt	Klimawandel	**1** (Treibhausgasemissionen) **2** (CO_2-Fußabdruck) **3** (Treibhausgasintensität) **5** (Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung nicht erneuerbarer Energien) **6** (Energieverbrauchsintensität) **E4** (Unternehmen ohne Initiativen zur CO_2-Reduzierung) **E5** (Energieverbrauch nach nicht erneuerbaren Energiequellen)	Hohes Risiko für den Klimawandel ohne Berichterstattung über Treibhausgasemissionen und Reduktionsziele im Einklang mit dem Pariser Abkommen; erhebliche Kontroversen
	Wasser	**E6** (Wasserverbrauch und -recycling) **E7** (Investitionen in Unternehmen ohne Wassermanagementrichtlinien) **E8** (Exposition gegenüber Gebieten mit hohem Wasserstress)	Hohes Risiko für Wasserknappheit ohne Maßnahmen zur Reduzierung des Süßwasserverbrauchs; Erhebliche Kontroversen
	Abfall	**E13** (Anteil nicht recycelter Abfälle)	Erhebliche Kontroversen
	Umweltverschmutzung	**8** (Emissionen in Gewässer) **9** (Anteil an gefährlichen und radioaktiven Abfällen) **E2** (Emissionen von Luftschadstoffen)	Erhebliche Kontroversen
	Ökosysteme	**7** (Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt) **E11** (Unternehmen ohne nachhaltige Land- und Landwirtschaftspraktiken) **E12** (Unternehmen ohne nachhaltige Meeres- und Ozeanpraktiken) **E15** (Entwaldung)	Hohes Risiko in Bezug auf Menschenrechte oder Konfliktmineralien ohne entsprechende Richtlinien und Praktiken; Erhebliche Kontroversen
Soziales	Menschenrechte und lokale Gemeinschaften	**S9** (Fehlende Menschenrechtsrichtlinie) **S10** (Fehlen einer Sorgfaltspflicht im Bereich Menschenrechte)	Hohes Risiko für Menschenrechtsverletzungen oder Konfliktmineralien ohne entsprechende Richtlinien und Praktiken; Erhebliche Kontroversen
	Arbeitspraktiken	**S1** (Unternehmen ohne Richtlinien zur Arbeitsunfallverhütung) **S2** (Unfallquote) **S3** (Anzahl der Ausfalltage aufgrund von Verletzungen, Unfällen, Todesfällen oder Krankheit) **S4** (Fehlen eines Verhaltenskodex für Lieferanten) **12** (Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle) **S5** (Fehlen eines Beschwerdemechanismus für Belange der Beschäftigten) **S12** (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Kinderarbeit) **S13** (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Zwangsarbeit)	Hohes Risiko für Arbeitsrechte ohne entsprechende Richtlinien, Ziele und Überwachung; erhebliche Kontroversen
	Lieferkettenmanagement	**S12** (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Kinderarbeit) **S13** (Betriebsstätten und Lieferanten mit erheblichem Risiko von Zwangsarbeit)	Hohes Risiko für Arbeitsrechte in der Lieferkette ohne entsprechende Richtlinien, Ziele und Überwachung; erhebliche Kontroversen
Unternehmensführung	Unternehmensführung	**13** (Geschlechterdiversität im Vorstand) **S8** (Übermäßiges Vergütungsverhältnis des CEO)	CEO-Vergütungsverhältnis von mehr als 100:1 und unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße berechnete absolute CEO-Vergütung von mehr als 2,5 Mio. € in den letzten 5 Jahren; Erhebliche Kontroversen
	Unternehmensethik	**S15** (Fehlende Richtlinien zur Korruptions- und Bestechungsbekämpfung) **S6** (Unzureichender Schutz von Hinweisgebern)	Erhebliche Kontroversen

Waren nachhaltige Investitionen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte?

Alle im Jahr 2025 getätigten Investitionen standen im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Vor der Auswahl für eine Investition und während der gesamten Dauer der Investition werden (potenzielle) Beteiligungsunternehmen auf die Einhaltung der Mindeststandards überprüft. Die Mindeststandards
orientieren sich an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundsätze und Rechte, die in den acht grundlegenden Übereinkommen der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit sowie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgelegt sind.

Die Übereinstimmung mit den Mindeststandards wird in der zweiten Phase des Investitionsprozesses durch die Kontroverseprüfung und die ESG-Bewertung beurteilt, basierend auf Daten
aus externen Quellen und zusätzlichen internen Sekundärrecherchen (siehe oben die Antwort auf die Frage „Wie wurden die Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“). Bei erheblichen Verstößen gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (d. h. bei schwerwiegenden Auswirkungen, wiederholten Vorfällen, fehlendem Risikomanagement und unzureichenden Abhilfemaßnahmen) wird das Beteiligungsunternehmen von einer Investition ausgeschlossen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Teilfonds berücksichtigte alle in den obigen Tabellen genannten wesentlichen negativen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Jede potenzielle Anlage wurde anhand der relevanten Richtlinien bewertet, und wenn festgestellt wurde, dass ein Emittent erheblichen Schaden verursacht, wurde er von einer Anlage ausgeschlossen. Die wesentlichen negativen Auswirkungen wurden kontinuierlich überwacht, um sicherzustellen, dass der Teilfonds unsere Richtlinien einhielt.

Im Jahr 2025 wurde kein Unternehmen aus dem Portfolio des Teilfonds aufgrund der kontinuierlichen Überwachung der wesentlichen nachteiligen Auswirkungen aus dem Triodos-Anlageuniversum* ausgeschlossen.

Die Engagement-Maßnahmen gegenüber den Beteiligungsunternehmen, die darauf abzielten, wesentliche negative Auswirkungen zu minimieren, konzentrierten sich auf die PAIs in Bezug auf Treibhausgasemissionen, Abfall und die Vergütung des CEO.

* Das Triodos-Anlageuniversum bildet die Grundlage, auf der Anlagen getätigt werden müssen; dem Teilfonds ist es nicht gestattet, außerhalb des Triodos-Anlageuniversums zu investieren.

Die Liste enthält die Anlagen, die im Berichtszeitraum **den größten Anteil an den Anlagen** des Finanzinstituts ausmachten, nämlich: 2025

Was waren die größten Anlagen dieses Finanzprodukts?

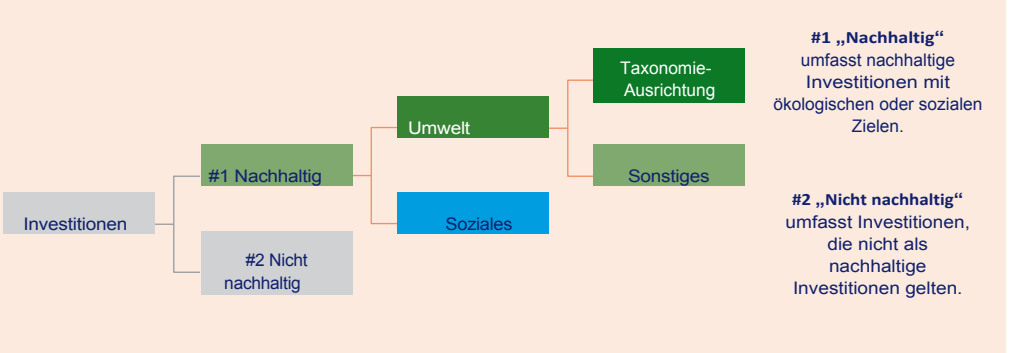
Größte Anlagen	Sektor	% des Vermögens	Land
Planet Fitness	Fitnesseinrichtungen	4,2	Vereinigte Staaten
Nordex	Herstellung von Motoren und Turbinen, ausgenommen Flugzeug-, Fahrzeug- und Fahrradmotoren	4.1	Deutschland
Millicom International Cellular	Drahtlose Telekommunikation	4.1	Luxemburg
Advanced Drainage Systems	Herstellung von Bauprodukten aus Kunststoff	4,0	Vereinigte Staaten
First Solar	Herstellung von sonstigen elektrischen Geräten	4,0	Vereinigte Staaten
BE Semiconductor Industries	Herstellung von sonstigen Spezialmaschinen, a.n.g.	3,9	Niederlande
Terna	Stromübertragung	3,8	Italien
Acuity Brands	Herstellung von elektrischen Beleuchtungsgeräten	3,7	Vereinigte Staaten
KPN	Drahtlose Telekommunikation	3,6	Niederlande
Watts Water Technologies	Herstellung von Fluidtechnik-Ausrüstung	3,3	Vereinigte Staaten
United Utilities Water	Wassersammlung, -aufbereitung und -versorgung	3,3	Vereinigtes Königreich
Allegion	Dienstleistungen im Bereich Sicherheitssysteme	3.2	Irland
Mueller Water-Produkte	Herstellung von sonstigen Armaturen und Ventilen	3.2	Vereinigte Staaten
Universal Display	Herstellung von elektronischen Bauteilen	3,0	Vereinigte Staaten
Knorr-Bremse	Herstellung von Lokomotiven und Schienenfahrzeugen	2,9	Deutschland

Quelle (Sektor): NACE5

Die Vermögensallokation beschreibt den Anteil der Anlagen in bestimmten Anlageklassen.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Wie sah die Vermögensaufteilung aus?



Zum 31. Dezember 2025 waren 95,1 % des Nettovermögens des Teilfonds in nachhaltige Anlagen investiert.

Um die EU-Taxonomie zu erfüllen, umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** Emissionsbegrenzungen und die Umstellung auf vollständig erneuerbare Energien oder kohlenstoffarme Brennstoffe bis Ende 2035. Für **die Kernenergie** umfassen die Kriterien umfassende Vorschriften zur Sicherheit und zur Abfallentsorgung.

Unterstützende Aktivitäten ermöglichen direkt andere Aktivitäten einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel zu leisten.

Übergangsaktivitäten sind wirtschaftliche Aktivitäten, für die noch keine kohlenstoffarmen Alternativen verfügbar sind und deren Treibhausgasemissionen , die der besten Leistung entsprechen.

Taxonomie-konforme Aktivitäten werden als Anteil am:

- **Umsatz** der den Anteil der Einnahmen aus grünen Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen widerspiegelt
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die grünen Investitionen der Beteiligungsunternehmen widerspiegeln, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft.
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die grünen betrieblichen Aktivitäten der Portfoliounternehmen widerspiegeln.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Anlagen getätigt?

Sektor	Anteil am Nettovermögen
Versorgungsunternehmen	15,74
Elektrotechnik und Elektronik	10,26
Elektronik und Halbleiter	9,78
Baustoffe und Handel	9,65
Maschinen- und Anlagenbau	7,82
Hotels und Restaurants	5,86
Holding- und Finanzgesellschaften	4,06
Umweltdienstleistungen und Recycling	4,04
Pharmazeutika und Kosmetika	3,93
Sonstige Dienstleistungen	3,63
Gesundheits- und Sozialwesen	3,23
Sonstige Konsumgüter	3,23
Bürobedarf und Computerzubehör	3,03
Straßenfahrzeuge	2,61
Immobilienunternehmen	2,42
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	2,17
Biotechnologie	2,01
Einzelhandel und Kaufhäuser	1,75
Investmentfonds	1,19
Landwirtschaft und Fischerei	1,05
Anleihen von Staaten, Bundesländern und Kommunen	0,99
Verpackungsindustrie	0,93
Kommunikation	0,92
Gesamt	**100,30***

* Nicht alle Anlagen gelten gemäß dem internen Impact-Rahmenwerk des Teilfonds als nachhaltig.

Inwieweit standen nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel im Einklang mit der EU-Taxonomie?

Durch Anlagen, die zur Energiewende beitragen, leistete der Teilfonds einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels (26,1 %) als Umweltziel gemäß Artikel 9 der EU-Taxonomie.

Zum 31. Dezember 2025 waren 22,9 % der Anlagen mit der Taxonomie im Einklang. Der Teilfonds wies keine Engagements in Staatsanleihen auf.

Die in den nachstehenden Grafiken dargestellten Taxonomie-Prozentsätze wurden weder von einem Wirtschaftsprüfer geprüft noch von einem Dritten überprüft.

Hat das Finanzprodukt in Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie investiert, die der EU-Taxonomie entsprechen?[1]

☐ Ja

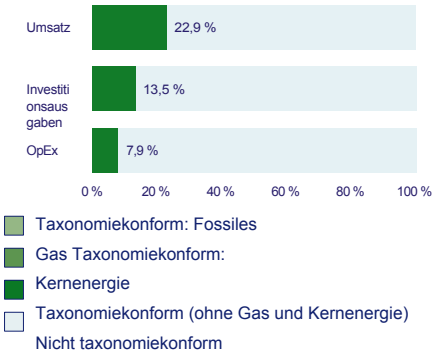
☐ In fossiles Gas
☐ In Kernenergie

☒ Nein

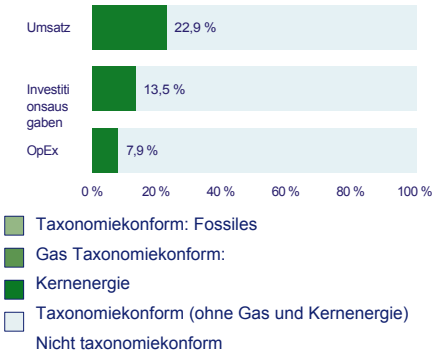
[1] Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie entsprechen nur dann der EU-Taxonomie, wenn sie zur Begrenzung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und keinem Ziel der EU-Taxonomie erheblich schaden – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für wirtschaftliche Aktivitäten im Bereich fossiler Brennstoffe und Kernenergie, die der EU-Taxonomie entsprechen, sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Die folgenden Grafiken zeigen in grüner Farbe den prozentualen Anteil der Anlagen, die mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen. Da es keine geeignete Methodik zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Anlagen des Finanzprodukts einschließlich Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Anlagen des Finanzprodukts ohne Staatsanleihen darstellt.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen **einschließlich** Staatsanleihen*



2. Taxonomie-Konformität der Investitionen **ohne** Staatsanleihen*



* Für die Zwecke dieser Grafiken umfassen „Staatsanleihen" alle Engagements gegenüber Staaten.

Wie hoch war der Anteil der Anlagen in Übergangs- und fördernde Aktivitäten?

Zum 31. Dezember 2025 investierte der Teilfonds 12,6 % seiner Anlagen in unterstützende Aktivitäten und 0,0 % in Übergangsaktivitäten.

Wie entwickelte sich der Anteil der mit der EU-Taxonomie konformen Anlagen im Vergleich zu früheren Referenzzeiträumen?

Im Vergleich zu 2024 war der taxonomiekonforme Umsatz der Anlagen des Teilfonds höher. Dies ist unter anderem auf eine Zunahme der verfügbaren Daten zu den Unternehmen im Portfolio des Teilfonds zurückzuführen.

Taxonomiekonformität der Anlagen einschließlich Staatsanleihen

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Umsatz	22,9 %	23,6 %	22,8 %	13,6 %
Investitionen	13,5 %	9,5 %	14,5 %	10,4 %
OpEx	7,9 %	7,6 %	7,6 %	0,0 %

Taxonomische Zuordnung von Anlagen ohne Staatsanleihen

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Umsatz	22,9 %	23,6 %	22,8 %	13,6 %
Investitionen	13,5 %	9,5 %	14,5 %	10,4 %
OpEx	7,9 %	7,6 %	7,6 %	0,0 %

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.

Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang standen?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang standen, betrug zum 31. Dezember 2025 40,7 %.

Wir legen keinen Schwerpunkt auf den Prozentsatz nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen. Die Triodos-Transitions, die für die positive Auswahl der Investitionen herangezogen werden, umfassen mehr ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten als derzeit von der EU-Taxonomie abgedeckt. Derzeit konzentriert sich die EU-Taxonomie nur auf bestimmte Sektoren, während die Triodos-Transitions sektorunabhängig sind. Der Anteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen, dürfte im Laufe der Zeit sinken, da der Taxonomie weitere Wirtschaftstätigkeiten hinzugefügt werden.

Wie hoch war der Anteil sozial nachhaltiger Anlagen?

Der Anteil nachhaltiger Investitionen, die zu einem sozialen Ziel beitragen, betrug zum 31. Dezember 2025 31,5 %.

Welche Anlagen wurden unter „nicht nachhaltig“ erfasst, welchen Zweck verfolgten sie und gab es Mindeststandards für Umwelt- oder Sozialaspekte?

Der Teilfonds hielt 5,0 % seines Nettovermögens in Barmitteln und Barmitteläquivalenten als ergänzende Liquidität. Barmittel und Barmitteläquivalente hatten keinen dauerhaften Einfluss auf die Erreichung der nachhaltigen Anlageziele des Teilfonds. Erstens wurden sie – in begrenztem Umfang – zur Unterstützung eines ordnungsgemäßen Liquiditätsmanagements des Teilfonds verwendet. Zweitens prüfte die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig anhand von Daten eines externen Anbieters, ob die Gegenparteien für Barmittel
und Zahlungsmitteläquivalente die vier Säulen des UN Global Compact einhalten, wobei Daten eines Drittanbieters herangezogen wurden. Diese vier Säulen umfassen 1) Menschenrechte, 2) Arbeitsrechte, 3) Umwelt und 4) Korruptionsbekämpfung. Zudem bewertete die Verwaltungsgesellschaft die Richtlinien und die Nachhaltigkeitsleistung ihrer Gegenparteien.

Welche Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum ergriffen, um das nachhaltige Anlageziel zu erreichen?

Die Anlagephilosophie des Teilfonds strebt einen ausgewogenen Ansatz bei der Diversifizierung der Portfoliobestände über die ökologischen und sozialen Aspekte des Impact-Spektrums hinweg an. Auch im Jahr 2025 gelang es dem Teilfonds, neue Positionen aufzunehmen, die ein starkes Impact-Thema mit soliden Finanzkennzahlen verbinden. Unter anderem wurde ein Unternehmen, das zum „Wellbeing“-Wandel beiträgt, in das Portfolio des Teilfonds aufgenommen: Cooper Companies. Das Unternehmen ist auf dem attraktiven Markt für weiche Kontaktlinsen tätig (zwei Drittel des Umsatzes), wo es einen Marktanteil von 25 % hält. Das verbleibende Drittel des Umsatzes stammt aus dem chirurgischen Geschäftsbereich, der sich auf die Frauengesundheit konzentriert. Im Rahmen des „Resource Transition“ nahm der Teilfonds Vidrala auf. Dieses spanische Unternehmen ist ein Hersteller von Glasbehältern und produziert Flaschen für Lebensmittel und Getränke. Vidrala gehört zu den fünf führenden Glasbehälterherstellern Westeuropas. Glas ist ein Paradebeispiel für Recyclingfähigkeit.

Im Jahr 2025 führte der Teilfonds 104 Interaktionen mit allen 40 Emittenten des Fonds durch, wobei Umweltthemen (35 Gespräche), soziale Themen (25) und Governance-Themen (22). Zu den Beispielen zählt das Engagement bei Zebra Technologies im Vorfeld der Investition, bei dem der Schwerpunkt auf der potenziellen doppelten Verwendbarkeit von Produkten und dem Ansatz des Unternehmens für verantwortungsvolle künstliche Intelligenz lag. Das Engagement bei ALK-Abelló befasste sich mit dem Klimawandel und familienfreundlichen Arbeitsbedingungen, einschließlich Diskussionen über Scope-3-Emissionen, das Engagement bei Zulieferern, Elternzeit und Geschlechtergleichstellung. Im Fall von Zebra Technologies unterstützte das Engagement die Bewertung der Einhaltung unserer Mindeststandards, während das Engagement bei ALK-Abelló dazu beitrug, klarere Erwartungen an künftige Offenlegungen und Folgeverpflichtungen festzulegen, was die Bedeutung sowohl ökologischer als auch sozialer Faktoren für die langfristige Nachhaltigkeit des Unternehmens widerspiegelt.



Wie hat sich dieses Finanzprodukt im Vergleich zum nachhaltigen Referenzindex entwickelt?

Es wurde kein Referenz-Benchmark zum Erreichen der nachhaltigen Anlageziele festgelegt.